

# Großputz auf St. Severin für Pfingsten

Seit Jahren kümmern sich Helfer von Schwarzwald- und Heimatverein um die alte Ruine auf dem Mauracher Berg

VON UNSEREM MITARBEITER  
MARKUS ZIMMERMANN-DÜRKOP

**DENZLINGEN.** Schon früh waren am Samstag fleißige Helfer des Heimatvereins und des Schwarzwaldvereins auf dem Mauracher Berg zu Gange. Wie schon seit einigen Jahren war zum Säubern und zu Arbeiten aufgerufen, um die St. Severinsruine zu pflegen. „Die soll doch ordentlich aussehen, wenn am Pfingstmontag hier der ökumenische Gottesdienst gefeiert wird“, so Manfred Wössner.

Bereits 1973 hatten sich die Vereine in einer Gemeinschaftsaktion der St. Severinsruine angenommen, nachdem Gemäuer und die alte Friedhofsanlage auf der Höhe über der Storchenturmgemeinde lange ein Schattendasein gefristet hatten. In jüngerer Zeit war diese Aktion wieder aufgelebt, denn es galt, neben den Spuren, die der Zahn der Zeit hinterließ, aber auch solche von unliebsamen Besuchern zu beseitigen.

Am Samstag nun waren 15 tatkräftige Männer damit befasst, unter anderem Mauerwerk auszubessern und die kleine, historische Friedhofsanlage zu säubern. Andere schnitten Hecken zurück, damit diese den Blick in die Breisgauer Bucht,



Auf dem Friedhof bei St. Severin wurde Hand angelegt.

FOTO: ZIMMERMANN-DÜRKOP

über weiß blühende Obstbäume hinweg, der Gemeinde, der sich nun im Heimatverein engagiert. Es seien auch einige der Stufen ausgebessert worden. Neben dem „aufpollerten“ Erscheinungsbild dieses herausragenden Plätzchens, waren dann über weiß blühende Obstbäume hinweg, der Gemeinde, der sich nun im Heimatverein engagiert. Es seien auch einige der Stufen ausgebessert worden. Neben dem „aufpollerten“ Erscheinungsbild dieses herausragenden Plätzchens, waren dann aber auch Vesper und Trank Lohn der Arbeit für die 15 Aktiven – gespendet von Denzlinger Firmen. Am Pfingsttag, wenn viele Gottesdienstbesucher kommen, soll der Platz im besten Licht erscheinen.